



Pfarre St. Peter & Paul
6960 Buch
www.pfarrebuch.com

Pfarrblättle

Ausgabe Nr. 117

September 2026



**„Was der Mensch sät,
das wird er ernten.“**

Galater 6,7

„Welche Früchte bringen wir ein?“

Liebe Bucher:innen!



Wenn ich heute auf die vergangenen zehn Jahre zurückblicke, dann denke ich zuerst nicht an Zahlen oder an Jahre, sondern an Menschen. An viele Begegnungen, Gespräche, gemeinsame Feiern, schöne Momente, aber auch an Situationen, in denen das Leben schwer war. Zehn Jahre darf ich nun schon Pfarrer in Wolfurt, Buch und Kennelbach sein. Und ich kann von Herzen sagen: **Ich bin sehr gerne hier.**

Als ich vor zehn Jahren hierhergekommen bin, hatte ich noch wenig Erfahrung mit dieser neuen Aufgabe. Ich hatte vielleicht nicht auf alles eine Antwort, aber ich habe viel Energie, Freude und Begeisterung mitgebracht. Und ich habe in diesen zehn Jahren viel lernen dürfen, vor allem von den Menschen, denen ich begegnet bin. Ich durfte Kinder taufen und ihre Familien ein Stück begleiten. Ich durfte Kinder auf dem Weg zur Erstkommunion und Jugendliche auf dem Weg zur Firmung begleiten. Ich durfte Menschen trauen und mit ihnen den Beginn eines gemeinsamen Lebensweges feiern. Und ich durfte auch viele Menschen auf ihrem letzten Weg begleiten und mit ihren Familien die Hoffnung unseres Glaubens teilen.

Wenn ich so darüber nachdenke, wird mir bewusst: **Pfarrleben besteht vor allem aus Begegnungen.** Aus Menschen, die einander etwas schenken: Zeit, Vertrauen, ein gutes Wort, eine helfende Hand, ein offenes Ohr oder einfach das Gefühl: Du bist nicht allein.

Dafür möchte ich heute ganz persönlich **Danke** sagen.

Danke allen, die sich in unserer Pfarre engagieren.

Danke den vielen Ehrenamtlichen, die oft ganz selbstverständlich und im Hintergrund mithelfen. Danke allen, die Gottesdienste vorbereiten, Kinder und Jugendliche begleiten, sich in den verschiedenen Gremien und Gruppen einsetzen, musizieren, organisieren, Besuche machen oder einfach dort helfen, wo gerade jemand gebraucht wird.

Danke auch all jenen, die vielleicht nicht regelmäßig sichtbar mitarbeiten, aber unserer Pfarre die Treue halten, mitbeten und immer wieder da sind. **Ohne euch wäre unsere Pfarrgemeinde nicht das, was sie heute ist.**

Eine Pfarrgemeinde ist ein bisschen wie ein Haus. Damit ein Haus lebendig bleibt, braucht es viele Menschen, die mitbauen, reparieren, gestalten und Sorge dafür tragen. Und genau deshalb gefällt mir das Bild von der „**Baustelle Kirche**“. Kirche ist immer eine Baustelle. Nicht, weil bei uns alles schlecht wäre, sondern weil Kirche niemals fertig ist. Sie muss sich weiterentwickeln, neue Wege suchen und immer wieder neu fragen: Was brauchen die Menschen heute? Wo können wir Kindern, Jugendlichen, Familien und älteren Menschen Heimat geben? Wie können wir unseren Glauben so leben, dass er auch für die nächste Generation Hoffnung und Orientierung schenkt?



Dabei kann niemand alles machen.
Aber **jeder kann etwas beitragen.**

Vielleicht ist es eine Stunde Zeit, oder sein Talent; vielleicht eine gute Idee, oder ein Besuch bei einem kranken Menschen; vielleicht die Bereitschaft, bei einem Gottesdienst oder bei einer Veranstaltung mitzuhelfen; vielleicht einfach ein freundliches Gesicht und ein herzliches „Schön, dass du da bist“. Durch unsere Taufe sind wir alle ein Teil dieser Gemeinschaft. Jeder Mensch ist mit besonderen Gaben beschenkt. Und wenn viele Menschen ihre kleinen und großen Fähigkeiten einbringen, kann etwas wachsen, das keiner allein schaffen könnte. In den vergangenen zehn Jahren durfte ich erleben, wie viel in unserer Pfarre gewachsen ist. Dafür bin ich dankbar. Und gleichzeitig wünsche ich mir, dass wir auch in Zukunft miteinander unterwegs bleiben.

Mein zehnjähriges Jubiläum möchte ich deshalb nicht als meinen persönlichen Erfolg feiern, sondern als Anlass, euch allen Danke zu sagen. Danke für euer Vertrauen, für eure Unterstützung, für eure Geduld, für eure Kritik, für eure guten Ideen und vor allem für die vielen Begegnungen, die diese zehn Jahre so wertvoll gemacht haben. Ich freue mich auf das, was vor uns liegt. Wir wissen nicht, wie sich Kirche und Gesellschaft verändern werden.

Aber eines weiß ich: **Wenn wir zusammenhalten, wenn wir einander nicht aus den Augen verlieren und wenn jeder seinen Teil beiträgt, dann können wir zuversichtlich weiterbauen.**

Denn Kirche ist nicht zuallererst ein Gebäude, nein – **Kirche sind Menschen. Kirche sind wir.**

Und so möchte ich nach zehn Jahren einfach sagen:

Danke, dass ich euer Pfarrer sein darf.

Danke für diese zehn gemeinsamen Jahre.

Und gehen wir gemeinsam weiter.

Euer Pfarrer
Marius Dumea

BERGMESSE AM SCHNEIDERKOPF

Am 6. September fand bei herrlichem Wetter die traditionelle Bergmesse am Schneiderkopf statt. Um 12:00 Uhr feierte Dekan Marius Dumea die Messe und nahm im Rahmen der Feier auch die Einweihung des neuen Kreuzes vor. Der Musikverein Buch unter der Leitung von Vize-Kapellmeister Alexander Tomasini umrahmte die Messe feierlich mit stimmungsvoller Blasmusik.

Im Anschluss spielte der Musikverein beim gemütlichen Fröh-schoppen auf und unterhielt die Besucherinnen und Besucher mit schwungvoller Blasmusik.

Der Kameradschaftsbund Buch kümmerte sich um das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher und übernahm die Bewirtung.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitwirkenden und Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Einsatz zu diesem schönen und geselligen Tag am Schneiderkopf beigetragen haben.



10 JAHRE MARIUS IN BUCH UND WOLFURT

Pfarrer Marius absolvierte seine theologischen Studien am Priesterseminar „Hl. Josef“ in Iași und wurde im Jahr 2007 in Rumänien zum Priester geweiht. Vor seinem Einsatz in Vorarlberg war er fünf Jahre als Kaplan in seiner Heimat Rumänien tätig, bevor ihn sein Weg als Kaplan nach Lustenau und später nach Lauterach führte. Am 1. September 2016 übernahm Pfarrer Marius die Pfarren Wolfurt und Buch. Im März 2020 wurde schließlich der Pfarrverband Wolfurt, Kennelbach und Buch gegründet.

Seitdem durfte unsere Pfarrgemeinde gemeinsam mit ihm schon viele schöne Gottesdienste, Taufen und auch Hochzeiten feiern. Dabei haben wir zahlreiche freudige und besondere Momente erlebt, aber auch Zeiten des Abschieds und der Trauer. Auch in schweren Stunden hat Pfarrer Marius die Menschen auf ihrem letzten Weg begleitet und den Angehörigen in ihrer Trauer zur Seite gestanden.

In all diesen unterschiedlichen Lebenssituationen ist Marius für die Menschen da. Mit viel Herz, Engagement und Freude erfüllt er seinen Dienst und hat stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Menschen in unserer Pfarrgemeinde. Es ist ihm wichtig, den Menschen nahe zu sein, ihnen zuzuhören und sie in den verschiedenen Situationen ihres Lebens ein Stück weit zu begleiten.

In den vergangenen Jahren ist so vieles gemeinsam gewachsen. Viele Begegnungen, Gespräche, Gottesdienste und gemeinsame Erlebnisse verbinden uns. Dabei ist Marius für viele Menschen weit mehr als nur der Pfarrer unserer Gemeinde geworden. Er ist ein vertrauter Begleiter, ein Zuhörer, ein Mutmacher und für viele auch ein Freund.

Lieber Marius, wir möchten dir einfach einmal Danke sagen. Danke für deine Zeit, deine Geduld und dein großes Engagement. Danke für deine Herzlichkeit, deinen Humor und deine Freude, die du in unsere Gemeinschaft einbringst. Danke, dass du die Menschen auf ihrem Weg begleitest – in den schönen, aber auch in den schweren Momenten des Lebens.

Wir wünschen dir von Herzen, dass du auch weiterhin mit so viel Freude, Kraft und Zuversicht deinen Weg gehen kannst. Möge Gott dich auf all deinen Wegen begleiten, dir Gesundheit und Kraft schenken und dir immer wieder Menschen zur Seite stellen, die dich unterstützen und dir Freude bereiten.

Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre, auf viele Gottesdienste, Begegnungen und besondere Momente.

Lieber Marius, schön, dass du bei uns bist. Und vor allem: Danke für alles, was du für unsere Pfarrgemeinde und für die Menschen, die hier leben, tust!

Am Sonntag, den 11. Oktober findet um 10:30 Uhr in der Pfarrkirche Wolfurt der Festgottesdienst zum 10-jährigen Jubiläum von Pfarrer Marius für den gesamten Pfarrverband statt.



Pfarrer Herbert Böhler wurde 1941 in Buch geboren. Eigentlich hätte er seine Zeit als Pfarrer gerne in seiner Heimat verbracht. Doch es kam anders: Sein Weg führte ihn nach Schruns, wo er gemeinsam mit seiner Schwester Rosa eine zweite Heimat fand.

Seine Entscheidung für das Priestertum reifte über viele Jahre. Nach der Matura studierte er zunächst Medizin und Theologie, bevor er sich für den Weg ins Priesterseminar entschied. „Meinen Eltern habe ich es erst erzählt, als ich die Schule abgeschlossen hatte“, erzählt er. Im Juni 1966 wurde er im Dom zu Feldkirch zum Priester geweiht.

50 Jahre wirkte Pfarrer Herbert in Schruns. Seine Zeit als Pfarrer war arbeitsreich und zugleich reich an Begegnungen. Die Feier der Gottesdienste, die Arbeit mit den Ministranten und vor allem die Nähe zu den Menschen lagen ihm besonders am Herzen. Krankenbesuche, persönliche Gespräche und ein offenes Ohr für die Sorgen und Anliegen der Menschen gehörten für ihn ganz selbstverständlich zu seinem priesterlichen Dienst.

Auch seine Schwester Rosa war über all die Jahre eine wichtige Stütze an seiner Seite. All die Jahre führte sie den Haushalt und half tatkräftig im Pfarrleben mit. „Sie hat sehr viel für Schruns gemacht – und noch mehr für mich“, sagt Herbert dankbar.

Die Menschen in Schruns nahmen die beiden herzlich auf. Was einst mit einer Warnung vor den „besonderen“ Montafonern begann, entwickelte sich zu einer tiefen Verbundenheit mit der Gemeinde und ihren Menschen. Schruns wurde für Herbert und Rosa zu einer echten Heimat.

Besonders bewegend war der Abschied in Schruns im Jahr 2016. Mehr als 570 Menschen kamen damals zum gemeinsamen Fest im Pfarrgarten. Ein Zeichen der großen Verbundenheit, die über die vielen Jahre gewachsen war. „Das hätte im Himmel nicht schöner sein können“, erinnert sich Herbert an diesen besonderen Tag.

Auch nach seiner Rückkehr nach Buch ist Pfarrer Herbert seiner Heimatpfarre eng verbunden geblieben. Wenn es seine Gesundheit zulässt, ist er gerne bereit, in der Pfarrgemeinde auszuhelfen. Besonders zu den großen Festen des Kirchenjahres – an Ostern und Weihnachten – oder bei den Sonntagsgottesdiensten unterstützt er die Pfarrgemeinde immer wieder mit seinem priesterlichen Dienst.

Wir sind dankbar für die Gottesdienste, die du mit uns feierst, für die Begegnungen und die schönen Momente, die uns verbinden. Es ist schön und wertvoll, dich in unserer Pfarrgemeinde zu wissen und auf deine Unterstützung zählen zu dürfen.

Danke für dein offenes Herz, dein Engagement und für alles, was du für unsere Gemeinschaft tust. **Vergelt's Gott!**

Lieber Herbert, wir wünschen dir und deiner Schwester Rosa weiterhin alles Gute, Gesundheit und Gottes reichen Segen. Möge euch die Freude an der Gemeinschaft und am Glauben noch lange begleiten.



ERGEBNISSE VON KIRCHENOPFERN

28.06.2026	Peterspfennig	EUR 121,71
26.07.2026	Christophorus-Opfer	EUR 786,23
23.08.2026	Caritas Kirchenopfer	EUR 576,16

Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Vergelts Gott!

BEITRAG FÜRS PFARRBLÄTTLE

Schon wieder ist ein Jahr vergangen, seit wir um einen Beitrag für unser Pfarrblättle gebeten haben. Auch in diesem Jahr möchten wir herzlich um eine Unterstützung bitten.

Mit der Überweisung eines freiwilligen Geldbetrages wird ein wertvoller Beitrag zur Deckung der Kosten für die Herstellung und den Versand unseres Pfarrblättle geleistet.

Vergelts Gott für die Unterstützung.



Sonntag
04. Oktober 2026



Josef Eberle
gestorben 2021

Sonntag
04. Oktober 2026



Elfriede Geiger
gestorben 2024

Sonntag
01. November 2026



**Maria Theresia
Stadelmann**
gestorben 2021

JAHRTAGE FÜR VERSTORBENE

Sonntag
06. Dezember 2026



Luise Hopfner
gestorben 2021

Sonntag
06. Dezember 2026



Annemarie Preuß
gestorben 2023

Sonntag
06. Dezember 2026



Wernfried Bilgeri
gestorben 2024

WIR GEDENKEN DEN VERSTORBENEN

Helene Stadelmann

88 Jahre

gestorben am 22. August 2026

Theresia Sinz

78 Jahre

gestorben am 13.09.2026

TAUFEN

Lino Vonach

Eltern Patricia Trotter und Mathias Vonach

geboren am 6. September 2025

getauft am 25. Juli 2026

Moritz Arthur Waldinger

Eltern Vanessa und Nicolas Waldinger

geboren am 24. Juli 2025

getauft am 24. Juli 2026

TRAUUNGEN

19. Juni 2026

Vanessa Heisig und Julian Stadelmann

Wir wünschen euch von Herzen alles Gute für euren
gemeinsamen Lebensweg.

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich:

Pfarrgemeinderat Buch , DVR: 0029874(12035)

Druck: Diöpress Feldkirch

Ausflug auf die Insel Reichenau

Termin: Samstag, 24. April 2027



Das Kath. Bildungswerk Wolfurt ladet herzlich zu einem abwechslungsreichen und interessanten Ausflug mit unserem Pfarrer Marius auf die Insel Reichenau ein.

Gemeinsam entdecken wir bedeutende Zeugnisse der Kloster- und Kirchengeschichte dieser einzigartigen UNESCO-Welterbestätte und genießen einen geselligen Tag in besonderer Atmosphäre.

Programm:

- Abfahrt in Wolfurt: 8.00 Uhr
Einsammeln ab: Haltestelle „Bildsteiner Straße“
- Besichtigung der Kirche St. Georg in Oberzell, die vor allem durch ihre beeindruckenden frühmittelalterlichen Wandmalereien bekannt ist, mit anschließendem Wortgottesdienst.
- Kurzer Fußmarsch am See entlang nach Mittelzell (ca. 30 Minuten)
(Es besteht ebenso die Möglichkeit, mit dem Bus nach Mittelzell zu fahren.)
- Besuch des Klostersgartens

- Gemeinsames Mittagessen im Gasthaus „Zum alten Mesmer“
- Ab 14.15 Uhr besichtigen wir das bedeutende Münster St. Maria und Markus mit voraussichtlicher Führung. Interessant sind die Geschichte und die besondere Architektur der ehemaligen Klosterkirche.
- Ein weiterer Höhepunkt ist der Besuch des Münsterschatzes mit seinen wertvollen liturgischen Kunstwerken und historischen Kostbarkeiten.
- 16.00 Uhr: Abfahrt nach Wolfurt

Wir freuen uns auf einen interessanten Tag mit kulturellen und historischen Einblicken in das UNESCO-Welterbe Insel Reichenau und Begegnungen auf einer der schönsten Inseln des Bodensees. Für die weitere Planung der Fahrt, bitten wir um rasche Anmeldung! Danke.

Kosten: € 35,--

Überweisung auf: IBAN AT45 2060 1000 0004 7829

lt. auf Thomas Böhler oder Dr. Andrea Hinteregger

Wir freuen uns auf rege Teilnahme!

Katholisches Bildungswerk Wolfurt

Anmeldungen bitte an:

Heidi Winter, Tel. 0664 1970 273 (ab 17.00 Uhr), E-Mail:
winter.heidi@aon.at

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG

13.09.	Maria Schelling	Rohner	79 Jahre
13.09.	Margrit Gmeiner	Heimen	69 Jahre
14.09.	Vesna Haselwanner	Risar	72 Jahre
22.09.	Ernestine Grießer	Ebnet	74 Jahre
23.09.	Frieda Hopfner	Egg	84 Jahre
25.09.	Gebhard Sinz	Höfling	85 Jahre
26.09.	Harald Gunz	Heimen	65 Jahre
28.09.	Elfriede Steurer	Heimen	77 Jahre
28.09.	Elmar Hopfner	Risar	69 Jahre
30.09.	Anneliese Flatz	Tobel	72 Jahre
01.10.	Emma Strolz	Bach	65 Jahre
04.10.	Gertrude Feigl	Bach	86 Jahre
06.10.	Barbara Stadelmann	Höfling	77 Jahre
24.10.	Resi Stadelmann	Heim Alberschw	88 Jahre
25.10.	Rosa Böhler	Risar	90 Jahre
30.10.	Paul Böhler	Höfling	85 Jahre
30.10.	Elisabeth Posch	Höfling	77 Jahre
01.11.	Pirmin Müller	Mereute	91 Jahre
10.11.	Elisabeth Stadelmann	Risar	80 Jahre
10.11.	Monika Stadelmann	Mohr	75 Jahre
11.11.	Maria Fink	Risar	84 Jahre
11.11.	Marika Maier	Egg	68 Jahre
17.11.	Herta Bilgeri	Heimen	87 Jahre
20.11.	Hans Walter Lerbscher	Rohner	90 Jahre
20.11.	Grete Scherl	Bach	74 Jahre
21.11.	Elvira Rützler	Siegerhalde	78 Jahre
21.11.	Norbert Steurer	Risar	65 Jahre
30.11.	Irene Stadelmann	Schwarzen	77 Jahre

Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft!

Einladung zum Erntedankgottesdienst in der Pfarre St. Peter und Paul

Wir laden herzlich ein zum Erntedankgottesdienst am
Sonntag, den 4. Oktober 2026, um 8:45 Uhr.

Im feierlichen Rahmen dieses festlichen Gottesdienstes werden die Erntedankkörbe gesegnet. Alle Kinder, die mit einem Erntedankkorb in die Kirche kommen, dürfen sich auf eine erfrischende Limonade und eine leckere Brezel freuen!

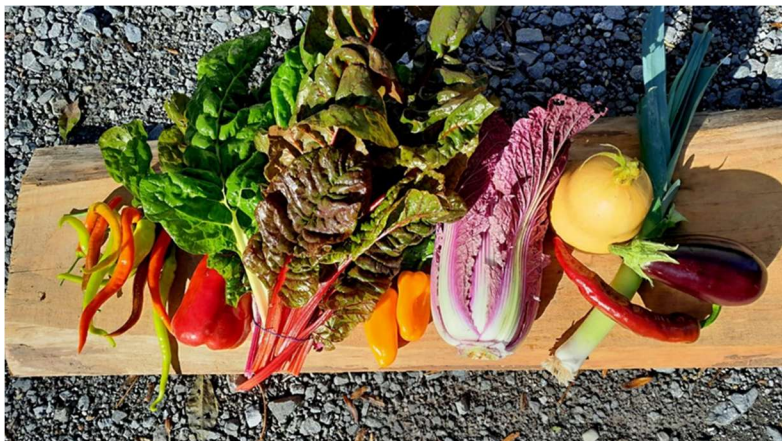
Im Anschluss laden wir zu einem geselligen Frühschoppen mit der „Päckle Peter Musig“ auf dem Dorfplatz ein. Bei schlechter Witterung findet die Veranstaltung im Sitzungssaal der Gemeinde statt.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Der gesamte Reinerlös wird einem guten Zweck gespendet.

Wir freuen uns auf einen schönen Erntedank und ein fröhliches Beisammensein!

Obst- und Gartenbauverein Buch, sowie die Ortsbäuerinnen Buch



GOND MIT



Die angeführten Zeiten sind jeweils Abgehzeiten.

ZEMM
STO ZEMM GO

06.00

MÖGGER
Pfarrkirche

07.00

EICHENBERG
Pfarrkirche

07.30

LANGEN B. BREGENZ
Pfarrkirche

08.15

PFÄNDER
Parkplatz
(Dohle 08.30 Uhr)

09.30

FLUH
Pfarrkirche

10.30

KENNELBACH
Pfarrkirche

10.30

BUCH
Pfarrkirche

10.30

ALBERSCHWENDE
Dorfplatz

12.00

SCHWARZACH
Pfarrkirche



13.00

**ANKUNFT IN
BILDSTEIN**

14.00 Uhr gemeinsamer
Gottesdienst

07.00

HÖRBRANZ
Unterer
Kirchplatz

08.00

LOCHAU
Pfarrheim

09.30

BREGENZ
St. Gallus
Kirchplatz

09.00

HARD
Pfarrkirche

10.00

LAUTERACH
Pfarrkirche

11.00

WOLFURT
Pfarrzentrum

Anspruchsvolle Strecke!
Höhenunterschied 385 m



Alternative:
Bus Linie & Ab-
fahrtszeiten auf
www.vmobil.at



DAS IST DER PLAN

Ein Dekanat auf Wanderschaft – mit einem Ziel:
»Basilika Maria Bildstein.«
Wir nehmen alle mit: ob jung, alt, groß, klein – an
jeden haben wir gedacht. Je nach Kondition und
Motivation können alle mitwandern, anfangen
von einer längeren Tour bis zu Teilstrecken.

Beim Treffpunkt in Wolfurt gibt's eine Kleinigkeit
für Leib und Seele, um dann gemeinsam die letzte
große Etappe in Angriff zu nehmen: Mit „Kind &
Kegel, Sack & Pack“ ziehen wir wieder los – dem
Ziel entgegen.

Je nach gewählter Strecke bitte ausreichend zu
trinken und essen mitnehmen.
Die Rückfahrt ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln
möglich. Wir freuen uns auf jeden Pilgerin.
Das Organisationsteam



DAS GEHÖRT DAZU

- Spaß an der Bewegung und Natur
- Freude am Gehen in der Gruppe
- Gute Grundkondition
- Knochelhohle Schuhe mit Profilschle
- Dem Wetter entsprechende Bekleidung
- Getränk mit Jause für die gewählte Tour

Nähere Infos bei:

Silvia Buch

Teil: 0678 83240 8271

Email: silvia.buch@kath-kirche-worarlberg.at

Die Sternwanderung findet bei jedem Wetter
statt. Die Routen sind auf der Darstellung
erschichtlich. Die angeführten Zeiten
sind die Abgehzeiten an den ge-
nannten Orten.



DAS ZIEL »BASILIKA MARIA BILDSTEIN«

Am Samstag vor dem großen
Königstfest (1. Sonntag
im Oktober) pilgern wir
aus allen Ecken des
Dekanats zur »Basilika
Maria Bildstein«. Es
steilen versch. Weg-
strecken zur Wahl.

- Ester großer Treffpunkt ist
Wolfurt. (Die Pfarren Alberschwende, Buch
und Schwarzach wandern auf Grund der
geographischen Lage direkt nach Bildstein.)

- Gegen 13.00 Uhr werden alle am Ziel mit einer
Pilgerjause empfangen.
- Um 14.00 Uhr feiern wir einen gemeinsamen
Pilgergottesdienst in der Basilika.



SAKSTIE
03
OKT

ZEMM
STO ZEMM GO
GEMEINSAM
NACH
MARIENBACH
BILDSTEIN